

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

### Lange Haftstrafe für afghanischen Drogendealer aus Lahnstein

In dem Zeitungsbericht „Lange Haft für Drogendealer aus Lahnstein“, veröffentlicht in der Rhein-Zeitung vom 20. Januar 2021, wurde berichtet, dass ein 22-jähriger afghanischer Staatsangehöriger wegen gewerbsmäßiger Betäubungsmittelabgabe an Minderjährige in nicht geringen Mengen durch das Landgericht Koblenz zu einer Freiheitsstrafe von sieben Jahren und sechs Monaten verurteilt wurde.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung erneut:

1. Wie viele afghanische Staatsangehörige sind in Rheinland-Pfalz vollziehbar ausreisepflichtig (bitte nach den zuständigen rheinland-pfälzischen Ausländerbehörden aufgegliedert)?
2. Wie viele vollziehbar ausreisepflichtige afghanische Staatsangehörige haben die rheinland-pfälzischen Ausländerbehörden zur Rückführung nach Afghanistan bei der Bundespolizei angemeldet (bitte nach zuständigen rheinland-pfälzischen Ausländerbehörden aufgegliedert)?
3. Wie viele afghanische Staatsangehörige in Rheinland-Pfalz sind strafrechtlich in Erscheinung getreten?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über den 22-jährigen afghanischen Staatsangehörigen vor (bitte nach Wohnort, Aufenthaltsstatus, Vorstrafen und zuständiger Ausländerbehörde aufgegliedert)?
5. Wie hoch waren die Gerichtskosten, bzw. musste der Verurteilte diese übernehmen? Wenn nein, warum nicht?
6. Hat die zuständige Ausländerbehörde zwischenzeitlich ein Amtshilfeersuchen zur Rückführung des afghanischen Staatsangehörigen an die Bundespolizei gestellt? Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Polizei, dem Jugendamt der Kreisverwaltung Rhein-Lahn sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – Außenstelle Schulaufsicht Koblenz – über den Drogenhandel im Bereich der Berufsbildenden Schule Lahnstein vor, und welche Gegenmaßnahmen werden ergriffen?

Matthias Lammert